

Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften
vom 19. Nov. 2019

Anwesend:

Bleckmann, Bruch, Fieseler, Friedrich, Hartfiel, Landwehr, Nyenhuis, Rehmet (Vertretung Fachschaft), Schlotheuber

Entschuldigt: Nonn, Pomian

Protokoll: Friedrich

Beginn der Sitzung: 12:35 Uhr

Ende der Sitzung: 13:15 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 29. Oktober 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 29. Oktober 2019 wird angenommen.

TOP 2: Berichte

Da es keine Berichte gibt, entfällt der Tagesordnungspunkt.

TOP 3: QVM

Als Tischvorlage wird den Anwesenden der vorläufige QVM-Antrag ausgehändigt.

Dem Institut stehen im Sommersemester 97.821,04 Euro zur Verfügung, Anträge wurden von den Lehrstühlen für insgesamt 101.080,53 Euro gestellt, so dass sich ein Fehlbetrag von 3.259,49 Euro ergibt.

Herr Bleckmann merkt an, dass die Alte Geschichte im Sommersemester keine QVM beanspruchen wird, jedoch im Wintersemester dafür entsprechend berücksichtigt werden möchte.

Frau Schlotheuber zieht den Antrag auf QVM in Höhe von 8.765,23 Euro zur Aufstockung der Stelle von Herrn Stenzig zurück, da diese Aufstockung anderweitig finanziert werden wird.

Herr Bleckmann schlägt vor, die restlichen QVM-Mittel nun der Einfachheit halber für die Aufstockung der beantragten Exkursionsmittel zu verwenden; dieser Vorschlag wird angenommen. Über die Einzelheiten der Verteilung werden die Lehrstühle informiert.

Frau Schlotheuber möchte wissen, warum das Institut für Geschichtswissenschaften aus den QVM Lehraufträge für den Studiengang Transkulturalität anbietet. Herr Thiemeyer erklärt, dass das Institut für den Aufwand bei der Verteilung der LOM und QVM entsprechend berücksichtigt wird.

TOP 4: Honorarprofessur

Frau Schlotheuber wollte ursprünglich vorschlagen, Herrn Dr. Frank Bischoff vom Landesarchiv NRW zum Honorarprofessor ernennen zu lassen. Herr Bischoff hatte jedoch bereits abgelehnt. Er findet es jedoch sehr bedauerlich, dass nur wenige Studierende ins Landesarchiv kommen.

Frau Schlotheuber erwähnt auch, dass der bisherige Honorarprofessor aus gesundheitlichen Gründen leider keine weiteren Lehrveranstaltungen für die Mittelalterliche Geschichte anbieten kann.

TOP 5: Kontakt zu Schulen

Frau Schlotheuber möchte den Kontakt zu den interessierten Geschichtslehrern, die am Treffen im Haus der Universität teilgenommen hatten, vertiefen. Für den Tag der offenen Tür an der Philosophischen Fakultät, der am Dienstag, 14. Januar 2020 im Rahmen der Schülerinformationswochen stattfindet, soll eine Vorlesung insbesondere zum 19. + 20. Jahrhundert angeboten werden. Der Wunsch nach dieser Vorlesung war u.a. von einem der interessierten Lehrer für die 9. Jahrgangsstufe, an Frau Schlotheuber herangetragen worden.

Frau Schlotheuber erklärt sich bereit, sich an der Vorlesung zu beteiligen, falls andere Epochen doch erwünscht sind.

TOP 6: Homepage

Für die Betreuung der Institutshomepage soll eine neue Ansprechperson benannt werden. Bisher war Herr Winnerling zuständig. Er ist jedoch mit dem Studiengang TKU voll ausgelastet; außerdem weist Herr Landwehr darauf hin, dass Herr Winnerling an seiner Habilitation arbeitet.

Herr Landwehr erinnert daran, dass die Migration der Homepage voraussichtlich im März 2020 geplant ist. Die Geschäftsführung wird sich wegen der Einrichtung einer „Migrationsgruppe“ an die Lehrstühle wenden.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Nyenhuis weist darauf hin, dass im Sommersemester 2020 noch eine Methodenvorlesung für Studierende der PO 2013 angeboten werden muss, damit diese ihr Studium in der Regelstudienzeit abschließen können.

Herr Nyenhuis ist mit den Herren Kistner und Winnerling für eine mögliche Neukonzeption im Gespräch; evtl. wird auch Herr Färber mit eingebunden.

In der PO 2018 ist die Vorlesung „Einführung Geschichtswissenschaften“ im Vertiefungsmodul I vorgesehen.

Falls eine Kollektiv-Vorlesung geplant ist, sind Herr Bleckmann und Frau Schlotheuber bereit, falls erforderlich, eine Sitzung zu übernehmen.